

Die Artenvielfalt in Uri mit 285 000 Franken gefördert

Am Donnerstag, 22. Mai, wurde weltweit der Internationale Tag der Biodiversität gefeiert. Ein Anlass, der die Bedeutung der biologischen Vielfalt für Mensch und Umwelt ins Zentrum rückt.

Für die Dätwyler Stiftung ist die Förderung der Biodiversität ein zentrales Anliegen, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Sie unterstützte letztes Jahr zahlreiche Biodiversitätsprojekte und setzte ihr Engagement für eine naturnahe Gestaltung der stiftungseigenen Anlagen und Gärten unter Beizug von Fachspezialisten fort. Insgesamt investierte die Stiftung im vergangenen Jahr rund 285 000 Franken für Biodiversitätsprojekte.

So unterstützte die Dätwyler Stiftung das mehrjährige Baumpflanzungsprojekt im Urner Wald, um die gezielte Aufforstung zu fördern. Auch das Projekt «Mehr einheimische Vielfalt und weniger Exoten im Garten» stand im Fokus der Förderaktivitäten. Ebenfalls wurden für die Förderung der Strukturen für Wiesen, Wiesel und andere Kleintiere sowie für die Entbuschung von Berghängen durch Wanderziegen Beiträge ausbezahlt. Zudem wurden auch kleinere, spezialisierte Projekte unterstützt. «Unser Ziel ist es, Projekte zu ermöglichen, die nicht nur die Artenvielfalt erhalten, sondern auch das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge stärken. Biodiversität ist nicht nur die Vielfalt des Lebens –



Auch die naturnahe Gestaltung ist ein wichtiges Anliegen der Dätwyler Stiftung. Sie wird dabei von Fabian von Mentlen, Fachspezialist im Bereich naturnahe Bepflanzung, unterstützt.

FOTO: ZVG

sie ist die Grundlage unseres Lebens. Ihre Bewahrung ist kein Luxus, sondern eine Verantwortung gegenüber kommenden Generatio-

nen», wird Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin der Dätwyler Stiftung, in der Mitteilung zitiert. (UW)

Schweizer Stiftungen für Biodiversität

Biodiversität bedeutet Vielfalt – in Ökosystemen, Arten und Engagement. Um einen Beitrag für eine artenreiche Zukunft zu leisten, setzen sich mehrere Schweizer Stiftungen auf unterschiedliche Weise für den Erhalt der Bio-

diversität ein. Innerhalb der BioDivCommunity vernetzen sie sich, teilen Wissen und suchen gemeinsam nach den wirkungsvollsten Hebeln. Auch die Dätwyler Stiftung ist Teil dieser Community. (UW)